LTS

Inhaltsverzeichnis

- 1. Warum gibt es LTS-Versionen?
- 2. Wer nutzt LTS-Versionen?
- 3. Wie erkennt man eine LTS-Version?
- 4. Warum nicht immer LTS nutzen?
- 5. Kurz zusammengefasst

LTS steht für Long Term Support, also langfristige Unterstützung.

Bei Linux-Distributionen bedeutet das, dass eine Version über viele Jahre **Sicherheitsupdates und Fehlerbehebungen** bekommt.

---

1. Warum gibt es LTS-Versionen?

Linux-Distributionen veröffentlichen oft neue Versionen:

- neue Funktionen
- aktuelle Software
- Verbesserungen

Allerdings sind neue Versionen manchmal **weniger stabil** und ändern vieles.

LTS-Versionen bieten dagegen:

- Stabilität
- Langfristige Updates (meist 3–5 Jahre oder länger)
- Weniger Überraschungen für Server oder wichtige Systeme

---

2. Wer nutzt LTS-Versionen?

LTS-Versionen eignen sich besonders für:

- Server, die **stabil laufen müssen**
- Unternehmen und Organisationen
- Einsteiger, die **nicht ständig updaten** wollen

Für private Desktop-Nutzer kann LTS auch sinnvoll sein, weil man weniger oft alles neu einrichten muss.

---

3. Wie erkennt man eine LTS-Version?

Beispiel Ubuntu:

- Ubuntu 22.04 LTS ? Veröffentlichungsjahr 2022, LTS-Version
- Ubuntu 23.10 ? normale Version (kein LTS)

LTS-Versionen werden oft als **empfohlene Version** für Einsteiger angegeben.

---

4. Warum nicht immer LTS nutzen?

- LTS enthält **ältere Software**, keine neuesten Features
- Wer die **neueste Technik** braucht, greift auf normale Versionen zurück

---

5. Kurz zusammengefasst

LTS-Versionen sind stabile Linux-Versionen mit langfristigem Support. Sie bekommen Sicherheitsupdates über mehrere Jahre und sind ideal für Server und Anfänger, die Stabilität wollen.